

# NUR MUT!

## MEHR MILCH UND GESÜNDERE KÜHE DURCH VERÄNDERUNG

**Im dunklen, engen DDR-Laufstall mit wenig Tierkomfort begonnen, nach Optimierung in Management, Haltung und Fütterung mit Erfolg belohnt. So lässt sich die Geschichte der Landwirtschaftliche Erzeugergesellschaft Branchewinda in wenigen Worten zusammenfassen.**

Mit mehr Kühen als Einwohner ist der kleine Ort Branchewinda im Vorland des Thüringer Waldes landwirtschaftlich stark geprägt. Ein wahrer Allround-Betrieb, die Landwirtschaftliche Erzeugergesellschaft Branchewinda, befindet sich an diesem Ort. Dabei ist die ehemalige DDR-Landwirtschaftsgenossenschaft mit Milchkühen, Mutterkühen, Mastschweinen, Schafen und Biogasanlage breit aufgestellt. Ein Team von 40 Mitarbeitern kümmert sich mit Geschäftsführer Michael Kaiser um die vielfältigen Aufgaben auf dem Agrarbetrieb. Nach einem erfolgreichen Generationswechsel hat nun die 31-jährige Annika Rose die Stelle als Leiterin der Tierproduktion inne.

### AUSGANGSSITUATION

Annika Rose managt im Betriebszweig Milchvieh zwei Ställe: Der Stall für Jungvieh und Trockensteher befindet sich in Wipfra, der für die laktierenden Kühe im Nachbarort Dannheim. Die Milchproduktion im umgebauten DDR-Typenstall brachte einige Nachteile mit sich: Enge Laufgänge, kleinere Hochboxen mit Gummimatten und insgesamt wenig Licht und Luft im Stall begrenzten Kuhkomfort, Tiergesundheit und damit auch die Leistung. Logistisch ist die Haltung an zwei Standorten sehr aufwändig. Die Fütterung bestand zu Beginn aus einer stark Mais betonten Ration, Anwelksilage, Eiweiß- und Energiekraftfutter. Die Herdenleistung lag bei 9.000 kg.

### UMBAUMASSNAHMEN

Mit Mut zur Veränderung initiierte die engagierte Herdenmanagerin Annika Rose den Umbau des Milchviehstalls in Dannheim. Sie ließ die Liegeboxen und Laufgänge vergrößern und gleichzeitig den Stall heller und luftiger machen.

Zur Philosophie der Leiterin Tierproduktion gehört die ständige Verbesserung des Managements in allen Bereichen. Bei Fütterung und Controlling arbeitet sie mit Sano Fachgebietsleiterin Tina Babucke zusammen. Monatlich findet vor Ort ein Beratungs- und Besprechungstermin statt. Gemeinsam werten Tina Babucke, Annika Rose und Michael Kaiser die ITB-Berichte (Milchleistungsprüfung) aus und passen die Rationen den veränderten Bedingungen an. >





## FÜTTERUNGSMANAGEMENT

Zur Vereinfachung des Fütterungsmanagements erstellt ein regionales Mischfutterunternehmen zwei Kraftfutter-Vormischungen für den Betrieb. Die Energiemischung setzt sich aus Triticale, Gerste, Körnermais und Trockenschnitzeln zusammen. Die Eiweißmischung enthält Rapsextraktionsschrot, geschützten Raps und Harnstoff. Die Rationen für Trockensteher, laktierende Kühe, Jungvieh und Mastschweine basieren auf den Sano Konzepten für die jeweilige Lebens- und Leistungsphase. Sano Fachgebietsleiterin Tina Babucke hat außerdem den Einsatz von Biertreber als Proteinquelle für die Milchkühe empfohlen. Biertreber sind in der Region gut verfügbar, enthalten zum Teil geschütztes Eiweiß und steigern durch die hohe Schmackhaftigkeit die Futtermittelaufnahme.

## TROCKENSTEHER

Die Trockensteher genießen eigene Rationen, die alle Komponenten der Laktierenden-Rationen umfasst. Getreu der Sano Philosophie „Alle Komponenten jeden Tag und in allen Leistungsphasen füttern“ ist in geringem Umfang auch Kraftfutter enthalten. Damit wird die Rückbildung der Pansenzotten verhindert und die Pansenbakterien können nach der Abkalbung sofort alle Bestandteile der Ration verwerten. Für die Milchfieber-Prophylaxe enthält die Ration 250 g **Mipro® Pren 250** je Tier und Tag. „Von dem Trockensteherkonzept mit **Mipro® Pren** sind wir überzeugt. Das zeigen uns die geringen Fälle von Milchfieber und Nachgeburtshaltungen sowie das flexible Umstellen in die Vorbereitung“, freut sich Annika Rose.

## RUND UM DIE ABKALBUNG

Um den Wasser- und Elektrolythaushalt nach der Abkalbung aufzufüllen und die Futtermittelaufnahme zu fördern, bekommen alle Kühe **BoviFit®**. Sollte eine Kuh in der sensiblen Transitphase zu wenig fressen, dann regt ein Beutel **Stimudigest®** den Appetit an. Inhaltsstoffe wie Lebendhefen und Calciumpropionat fördern Pansenaktivität und Energiestoffwechsel.

### DIE DREI RATIONEN DER LAKTATION

	Start-Gruppe	Hochleistende	Altmelker
Milchleistung aus Ration	32,0kg	36,0kg	28,0kg
<b>Bestandteile</b>			
Maissilage	33,0kg	29,0kg	15,0kg
Grassilage	--	11,0kg	25,0kg
Heu	0,8kg	--	--
Stroh	1,0kg	0,4kg	0,5kg
Rübenmelasse	0,5kg	0,5kg	--
Biertreber	5,0kg	6,0kg	5,0kg
Energie-Mischung	3,5kg	4,8kg	5,0kg
Eiweißmischung	4,5kg	3,7kg	1,4kg
<b>Mipro® NU 500</b>	500g	--	--
<b>DextroFatProtect®</b>	300g	300g	--
<b>Profisan®</b>	--	300g	--
<b>Kristall Hefe®</b>	--	50g	50g
<b>Camisan®</b>	--	--	250g

## LAKTIERENDEKÜHE

Die Laktierenden sind in drei Gruppen unterteilt: Die Start-Gruppe bekommt eine hochenergetische TMR, die bislang mit **Profisan®** und **Kristall Hefe®** ergänzt wurde. Seit kurzem verwendet Annika Rose hier den Mineral-, Vitamin-, und Wirkstoff-Komplex **Mipro® NU 500**. „Somit habe ich alles in einem Produkt“, bekräftigt die Herdenmanagerin ihre Entscheidung. Zusätzliche Energie erhalten die Kühe aus 300 g **Dextro Fat Protect®** je Tier und Tag. **Dextro Fat Protect®** enthält geschütztes Fett für eine erfolgreiche Ketose-Prophylaxe und geschützten Zucker, um die Leber bei der Zuckerneubildung zu entlasten. Für die hochleistende Gruppe liegt eine hochenergetische Ration mit 300 g **Dextro Fat Protect®**, 300 g **Profisan®** und 50 g **Kristall Hefe®** am Futtertisch. Die Altmelker-Ration hat einen niedrigeren Energie- und Eiweißgehalt, enthält 50 g **Kristall Hefe®** und wird mit 250 g **Camisan®** mineralisiert.

## MASTSCHWEINE

Bei den 2.000 Mastschweinen vertraut die Erzeugergesellschaft ebenfalls auf das Sano Fütterungskonzept. Die Tiere erhalten in den verschiedenen Mastphasen die Mineralien, Vitamine und Aminosäuren aus **Aminogold Forte®**.

## OPTIMIERUNG IM MANAGEMENT ZAHLT SICH AUS

Umbau, verbessertes Management und nicht zuletzt Anpassungen in der Fütterung fügen sich zu einer Erfolgsbilanz zusammen. Annika Rose ist überzeugt: „Durch die Beratung von Sano haben wir uns stetig weiter entwickeln können.“ Die Milchleistung ist auf durchschnittlich 33 Liter pro Kuh und Tag angestiegen, bei 3,8 % Fett und 3,4 % Eiweiß. Damit erreicht die Milchviehherde 10.300 kg Stalldurchschnitt, was eine Steigerung um 1.300 kg pro Kuh bedeutet.

## ZIELSETZUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT

„Ich bin mir sicher, dass noch mehr Potential im Unternehmen steckt“, bringt es Annika Rose auf den Punkt. So formuliert sie bereits ihre nächsten Ziele:

1. Zusammenfassung beider Milchproduktionsstandorte
2. Bau eines neuen Trockensteher- und Kälberstalls
3. Weitere Steigerung der Milchleistung und Verbesserung von Tiergesundheit und Management

Die Leiterin Tierproduktion bekräftigt: „Von der Zusammenführung beider Standorte versprechen wir uns eine weitere Entwicklung in Tiergesundheit und Leistung“. Sano Fachgebietsleiterin Tina Babucke unterstützt die engagierte Herdenmanagerin auch weiterhin mit umfassender Beratung, um Schritt für Schritt den neuen Zielen entgegen zu gehen. ■

### BETRIEBSSPIEGEL

#### Fläche

1.480 ha Ackerland  
470 ha Gründland

#### Viehbestand

450 Holstein Milchkühe  
plus eigener Nachzucht  
Fleckvieh Mutterkühe  
2.000 Mastschweine  
Schafhaltung  
Biogasanlage

#### Unternehmensstruktur

Milchproduktion  
Mutterkuhhaltung  
Mastschweine  
Schafhaltung  
Biogasanlage  
Marktfrucht- und  
Futterbau



Tina Babucke  
Fachgebietsleiterin  
Sano Kompetenzzentrum  
Ostdeutschland